

König gewählt worden war. — Wir könnten uns nun denken, Friedrich V. hätte seine Pflicht getan! Sch.: Dann wäre Böhmen vielleicht heute beim Deutschen Reich. — So sind wir also nun in der Lage, zu beurteilen, ob etwa der Zufall schuld ist, daß es in Europa so viele Länder gibt! Sch.: Das reichgegliederte Meer, die vielen Gebirge oder die Geschichte haben Anteil an dieser europäischen Staatenbildung.

Abstraktionsziel: Wir sehen also, in Europa gibt es genug Abwechslung!

Ergebnis.

Sch.: So viele Staaten in jeder Größe, mit verschiedenem Wohlstand, von verschiedener Wehrkraft, verschiedene Völkerfamilien und Religionsbekenntnisse; viele Gebirge (Gebirgssysteme), viele Halbinseln, überhaupt eine vielgestaltige Küste; Verschiedenheit in Fruchtbarkeit, Bodenschätzen, Klima. — Kurz: Europa ist also in jeder Beziehung reich.

Wir werden später Gelegenheit haben, andere Teile der Erde mit Europa zu vergleichen; dann werden wir uns noch genauer darüber auslassen können, was für ein Erdteil Europa ist.

Nun laßt uns all die Dinge, die wir in Europa kennen gelernt haben, zusammenstellen! Ich würde zunächst nach der Größe fragen! Sch.: Dann nach den Meeren, Halbinseln und Inseln, nach den Gebirgen, Flüssen, Staaten, Städten, Völkern, Religionsbekenntnissen usw. (Die Aufreihung besorgen die Schüler.)
